

Blankwaffe Nr. 1.869

Beschreibung

Eiserner Hirschfänger etwa 1700/1800. Das Bügelgefäß dürfte aus dem zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts stammen. Der gesondert angefertigte Eisen-Bügel ist an der Knaufkappe verschraubt und unten passgenau auf die Parierstange aufgesetzt. Diese ist leicht gerundet und zum Griff hin mehrfach kanneliert. Die leicht nach unten abgebogenen Endknöpfe sind durch aufgenietete Eisenplättchen verziert (eines fehlt). Das gerundete Kreuzstück ist zweifach kanneliert und trägt auf der Innenseite ein eisernes Zierstück. Der Griffiring und auch das nach unten abgebogenen Stichblatt sind fest damit verbunden. Die feine Umrandung des Stichblattes läuft nach oben hin in Blattwerk aus. Im Mittelteil ist wieder ein grosses, eisernes Zierstück aufgenietet. Gerundete, konisch geformte Griffhülse aus dunklem Horn mit flacher Knaufkappe. Die Vernietung sitzt auf einem eisernen Zierstück.

Die ältere, wohl aus dem 17. Jahrhundert stammende Rücken Klinge mit zwei unterschiedlich langen Zügen, läuft zur Mittelspitze hin zweischneidig aus. Sie ist auf etwa 60 mm nach schwach erkennbar auf beiden Seiten getzt geätzt mit einem ovalen Wappen von Blattwerk eingerahmt.

Messerlänge.....580 mm
Klingenlänge.....450 mm
Klingenbreite (max.).....38 mm

Die Klinge dürfte wohl aus dem 17. Jahrhundert stammen, während die gerundete, konische Griffhülse erst zur Mitte des 18. Jahrhunderts auftaucht. Sie hierzu auch "Hirschfänger", von Herbert H. Westphal.

Ein ausgefallenes und unberührtes Stück in guter Originalerhaltung ohne nachträgliche Überarbeitung. Gefäß durchgehend leicht patiniert. Klinge gedunkelt und altersfleckig, aber ohne tiefere Rostnarben.

Preis 780,- €

